

MEISTERSCHAFT NATURPÄDAGOGIK

DER LEHRGANG FÜR TÄTIGKEIT MIT MENSCHEN IN DER NATUR



WICHTIGE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

Die «Meisterschaft» richtet sich an alle, die mit Menschen in der Natur tätig sein und entsprechende eigene Projekte verwirklichen möchten. Wir vermitteln umfassend inhaltliche und methodische Ideen, Fähigkeiten und praktische Fertigkeiten für naturbezogene, pädagogische Tätigkeit.

Die Ausbildung umfasst 20 Kurstage, aufgeteilt in 6 Wochenenden (Do–So / Fr–So / Sa–So). Unsere Kursorte sind in der freien Natur **vorwiegend im Kanton Zürich**. Hinzu kommen der Besuch eines Praktikums sowie praktische und schriftliche Kompetenznachweise.



KURSKOSTEN UND ANMELDEBEDINGUNGEN

Die aktuellen Kurstermine und weitere Infos sind auf www.meisterschaft-naturpaedagogik.ch zu finden. Pro Kurs werden **maximal 24 Anmeldungen** berücksichtigt. Die Anmeldung ist erst definitiv und der Kursplatz gesichert, wenn der Kursbeitrag einbezahlt wurde.

Frühbuchertarif CHF 3500.–

für Anmeldungen inkl. Zahlung bis 3 Monate vor Kursbeginn.

Normaltarif CHF 3800.–

für spätere Anmeldungen bzw. Zahlungen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen / Rücktrittsbedingungen der Naturpädagogik GmbH auf unserer Website www.meisterschaft-naturpaedagogik.ch.

KURSZERTIFIKAT

Die «Meisterschaft Naturpädagogik» entspricht den Richtlinien für modularisierte Bildungsangebote des Bundesamts für Bildung und Technologie (BBT, 2005) und wird mit einem **Kurszertifikat** abgeschlossen. In der Schweiz verfügt die «Meisterschaft» in Naturpädagogik- bzw. Umweltbildungskreisen über einen hohen Bekanntheitsgrad. Sie stellt eine erstklassige Referenz dar für die Arbeit in naturpädagogischen Institutionen.

Die «Meisterschaft» ist von «Waldkinder St. Gallen» anerkannt als Lehrgang auf dem Weg zur Diplomierten Waldspielgruppenleiterin mit SSLV-Anerkennung.

UNSER LERNORT

Feld, Wald und Wiese – Erlebnis-, Lebens- und Tagungsraum

Es entspricht unseren Ansprüchen und unserer Werthaltung, alle Ausbildungsinhalte draussen am Ort naturpädagogischen Wirkens zu vermitteln, authentisch damit zu arbeiten, was die Natur und die Jahreszeiten uns zuspielden, uns dem in Art und Form des Lehrens und Lernens anzupassen.

Lagerplatz, Holz, Zelte, Planen –

Komfort in der Natur und Lernfeld zugleich

Trotz Durchführung zu 100% in der Natur geniessen wir Komfort. Planenzelte, Tipis oder Jurte bieten grösstmöglichen Schutz, auch in der Nacht. Lagerauf- und -abbau, Bereitstellung von Brennholz und Feuerunterhalt sind praxisnahe Teile der Ausbildung. Dabei üben wir stets den Umgang mit Seil, Knoten, Planen, Werkzeug.



Das Waldsofa als Aufenthaltsraum

Gemeinsam lernen wir die Geborgenheit des Waldsofas kennen. In diesem Nest sitzen wir unter einer schützenden Plane um das wärmende Feuer, lernen mit den Dozenten, singen, diskutieren, essen ... Und der Sternenhimmel behütet diesen Ort.

Feuerküche – Kochen und Essen

Unter Planen richten wir unsere einfache, doch funktionale Küche ein. In ihr entstehen aus vorwiegend biologisch produzierten und lokalen Lebensmitteln leckere Mahlzeiten und Getränke. Auch die Teilnehmenden sammeln hier Erfahrungen.

Bach oder Brunnen als Badezimmer

Brunnen und Bäche sind Badezimmer und Wasserspender. Fliessend kaltes Wasser ist garantiert, warmes gibt es meist in der Küche. Wir richten einfache, komfortable Toiletten ein.

Werthaltung

Wir errichten unser Lager schonend, respektieren die Reinheit des Feuers, verbrennen keine Abfälle oder Lebensmittel, hinterlassen keine nicht abbaubaren Rückstände aus Küche oder Toilette. Vorbild und Kenntnisse, sich so einzurichten und zu organisieren, vermittelt der Kursalltag.





LEBEN IN DER NATUR – FEUERKÜCHE

- Knoten für den Lageraufbau, allgemeine Seilkunde, Seilkonstruktionen zum Spielen, Seilaufbewahrung
- Pioniertechnik: Spannen einer Plane als Regen- oder Sonnenschutz, Biwak, WC in der Natur
- Anlegen einer Feuerstelle, Auswahl und Bearbeitung des Holzes, Aufbau des Feuers, Anfeuern ohne Papier, Abbau der Feuerstelle
- Kochen von Gerichten über dem Feuer, Outdoor-Rezepte, Wildpflanzen für die Outdoor-Küche, Mitwirkung beim Zubereiten der Mahlzeiten
- Nach Möglichkeit: Bau eines Waldsofas

Angebotsform

3½ Kurstage, 36 Stunden

Während aller Kurstage wird das Thema weiter vertieft.



GRUNDLAGEN DER NATURPÄDAGOGIK

- Was ist Naturpädagogik? Ziele?
- Die vier Ebenen der Naturbegegnung: spielerisch und mit den Sinnen, Natur entdecken und kennenlernen, vertiefte Naturerfahrung, Gruppenerfahrung und meditative Naturbegegnung
- Methoden- und Ideenpalette naturpädagogischer Aktivitäten
- Eigene Naturbeziehung und Haltung zur Naturpädagogik reflektieren

Angebotsform

1½ Kurstage, 12 Stunden

Andere Kursthemen vertiefen dieselbe Methodik, geben zusätzliche Anschauungsbeispiele.



NATUR ENTDECKEN – FAUNA UND FLORA

- Ein Tag im Leben der Waldtiere – Spurensuche in der «Tierschule»
- Mit offenen Augen und Ohren den Lebensraum der Waldbewohner erkunden
- Mit vielfältigem Anschauungsmaterial das Wissen vertiefen
- Den Pflanzen mit allen Sinnen begegnen
- Suchen und Sammeln und dabei die Artenkenntnisse erweitern
- Pflanzen für Wildnisküche und Naturapotheke
- Giftpflanzen – was tun bei Vergiftungsverdacht
- Umsetzungsmöglichkeiten in der Naturpädagogik: sinnesorientierte, achtsame, erkundende, forschende, spielerische, gestaltende, neugierige Zugänge für Gross und Klein zur Tier- und Pflanzenwelt

Angebotsform

2 Kurstage, 16 Stunden



METHODIK UND DIDAKTIK

Altersstufen:

Spielgruppe, Kindergarten-Basisstufe, 8 bis 12 Jahre

- Wie und was lernen Kinder in der Natur?
- Lernsituationen erkennen und unterstützen
- Wie werden die entsprechenden Lernräume gestaltet?
- Verknüpfung von Bewegung, Spass und naturbezogenem Lernen
- Bedürfnisse von Kindern verschiedener Altersstufen
- Bedeutung und Begleitung des freien Spiels
- Methodenvielfalt: Ideen zum Gestalten, Spielen, Erzählen, Singen, Forschen, Lernen in und mit der Natur
- Spontane Impulse der Natur und der Kinder aufnehmen und verstärken
- Weitergeben der eigenen Werte
- Aufbau von Mitgefühl und Empathie zu allem Lebendigen

Angebotsform

2 Kurstage, 20 Stunden



PSYCHOLOGIE

- Grundlegende Bedürfnisse von Kindern
- Interpretation kindlichen Verhaltens
- Kindliche Entwicklung und Entwicklungsbereiche
- Unterstützende Angebote, die die Entwicklung schulen
- Umgang mit charakteristischen Situationen: ermutigen, Grenzen setzen, Konflikte lösen
- Reflexion des eigenen Leitungsstils

Angebotsform

1 Kurstag plus Sequenz am Vorabend, 12 Stunden



ERSTE HILFE BEI KINDERN

- Allgemeinzustand eines Patienten beurteilen
- Wann muss ein Kind/Patient zum Arzt gebracht werden?
- Im Notfall schnell kompetente Hilfe holen
- Ampelschema und Notfallnummern
- Gefahren einer Bewusstlosigkeit, Bewusstlosenlagerung
- Erstversorgung von Verletzungen an den Extremitäten
- Druckverband und kleine Wundbehandlung
- Soforthilfe bei Atemschwierigkeiten
- Vergiftungsnotfälle, Insektenstiche, Tierbisse, Gehirnerschütterung, Ertrinken, Verbrennungen
- Schnelle Hilfe einleiten bei allergischen Reaktionen
- Ausrüstung einer Notfallapotheke

Angebotsform

½ Kurstag, 4 Stunden



PROJEKTMANAGEMENT

- Von der Vision zum Projekt – Motivation, Ziele, Ideen
- Individuelle Zielformulierung und Argumente für naturpädagogische Projekte
- Planungsaspekte naturpädagogischer Projekte
- Rechtsgrundlagen
- Finanzen
- Überlegungen zu geeigneten Waldplätzen

Angebotsform

½ Kurstag Projektmanagement
plus Input zum Thema Waldplatz, 6 Stunden



PRAKTIKUM

- Als PraktikantIn begleitest du während fünf Tagen ein naturpädagogisches Projekt / eine naturpädagogische Institution
- Du beobachtest Rituale, Tagesabläufe, charakteristische Situationen, Lernsituationen und Führungsstile
- Du steuerst in diesem Rahmen einen eigenen naturpädagogischen Impuls bei
- Du analysierst die Praktikumsinstitution: Trägerschaft, Personal, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Angebotsform

Praktikum von insgesamt fünf Tagen

Die Praktikumsstelle organisierst du selbst. Die Kursleitung kann dir dabei für die Auswahl Hilfestellung leisten. Ein geeigneter Zeitraum wird durch die Kursleitung vorgeschlagen, ist innerhalb dieses Rahmens jedoch frei wählbar.



KURSLEITUNG

Wir sind seit vielen Jahren als Naturpädagogen tätig. Seit 2002 nehmen wir Anteil an der «Meisterschaft». Seit 2008 liegt diese unter dem Dach der Naturpädagogik GmbH ganz in unseren Händen.



ANDREA SCHNEIDER

Feuervogel-Naturpädagogin,
Inhaberin «Waldzauber»,
Kindergärtnerin

- **Feuerkunde**
- **Naturpädagogik**
- **Methodik & Didaktik 8 – 12**
- **Waldplatz**



DANIEL MÜLLI

Umweltbildner Rucksackschule,
Biologe, NMG-Fachdidaktiker,
Erwachsenenbildner [SVEB 1]

- **Seil & Knoten**
- **Naturpädagogik**
- **Methodik & Didaktik 8 – 12**
- **Projektmanagement**

UNTERSTÜTZUNG DER KURSLEITUNG



PETRA KUNDERT

Feuervogel-Naturpädagogin,
Familienfrau,
Waldspielgruppenleiterin

- **Feuerküche**
- **Logistik**

DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Das in der «Meisterschaft» vermittelte Wissen entstammt der Praxis der Naturpädagogik, kombiniert mit fachlicher Kompetenz. Die Beiträge der Dozentinnen und Dozenten vermitteln persönliche und fachliche Grundlagen für naturpädagogische Arbeit sowie Handlungskompetenzen. Sie kommen alle aus der praktischen Arbeit mit Menschen in der Natur und zeigen in der Natur ihr grosses Potenzial.



**VERENA
SCHATANEK**

Biologin,
Naturpädagogin,
Waldlehrerin
Naturschulen
Zürich

- **Fauna**



**SIMONE
MICHEL**

Umweltbildnerin /
-naturwissenschaftlerin,
Ethnobotanikerin,
Erwachsenenbildnerin
(SVEB 1)

- **Flora**



**TANJA
ANKER-MATZKU**

Pflegefachfrau HF Kind,
Eidg. FA Ausbildner
(SVEB 2), BLS-AED-
SRC-Instruktorin,
Mediatorin CAS

- **Erste Hilfe bei Kindern**



**DANIÈLE
BÜHLER**

Waldspielgruppenleiterin,
Kindergärtnerin,
Primarlehrerin,
Erwachsenenbildnerin
(SVEB 1)

- **Naturpädagogik**



**MARKUS
ZIMMERMANN**

Psychologischer
Berater dipl. POP,
Ausbildner, Natur-
spielgruppenleiter

- **Psychologie**



**MARIUS
TSCHIRKY**

Waldkindergärtner,
Musiker

- **Methodik & Didaktik
Waldkindergarten-
Basisstufe**



**SARAH
WAQUIEZ**

Primarlehrerin, Psycho-
login, Naturspiel-
gruppenleiterin, Feuer-
vogel-Naturpädagogin

- **Methodik & Didaktik
Naturspielgruppe**

GRUNDLEGENDE GEDANKEN

«Meisterschaft Naturpädagogik»?

Oft werden wir auf den Namen der Weiterbildung angesprochen. Er steht für verschiedene ihrer Werte und unsere Philosophie des Lernens.

MEISTERSCHAFT erlangen im Umgang mit Menschen und in der Beziehung zur Natur heisst für uns, in Anlehnung an ein fernöstliches Verständnis dieses Begriffs, sich auf einen lebenslangen Lern- und Erfahrungsweg einzulassen, im Bewusstsein, dass dieser Weg das Ziel ist.

NATURPÄDAGOGIK setzt die Vertiefung der eigenen Naturbeziehung voraus. Deshalb findet die «Meisterschaft» ausschliesslich in freier Natur statt. Wir erleben Erde, Sonne, Wind, Feuer, Tiere und Pflanzen direkt und unverfälscht. Mit Dozent(inn)en, die ihr Fachwissen mit grosser Praxiserfahrung aus der Arbeit mit Menschen in der Natur verbinden.

Intensive ganzheitliche Naturbegegnung bereichert das Leben von Menschen jeden Alters und ist ein Schritt auf dem Weg zu einem bewussten, liebevollen Umgang mit der Natur, den Mitmenschen und sich selbst. Die Natur ist uns Spiel-, Arbeits-, Ruhe- und Identifikationsraum. Sie bietet Phänomene, Objekte und Materialien, die zum kreativen, handwerklichen oder spielerischen Tun ebenso anregen wie zum Umweltlernen. In der

«Meisterschaft» vermitteln wir Grundlagen und Methoden für naturpädagogisches Arbeiten mit Menschen – und wenden diese für die Weiterbildungsinhalte im Kurs selbst direkt an.

Die «Meisterschaft Naturpädagogik» berührt seit 1997 in über 30 Lehrgängen Menschen und öffnet neue Schaffens-Wege in der Natur. Sie ist eine Antwort auf das grosse Interesse an Naturspielgruppen, Waldkindergärten und vielfältigen weiteren, naturbasierten Lern- und Erlebnisangeboten für Kinder und Jugendliche. Von überall dort fliessen praktische Erfahrungen in die «Meisterschaft» ein.

Die alten Lakota waren weise.

*Sie wussten, dass das Herz eines Menschen,
der sich der Natur entfremdet, hart wird;
sie wussten, dass mangelnde Ehrfurcht
vor allem Lebendigen und allem, was da wächst,
bald auch die Ehrfurcht vor dem Menschen absterben lässt.
Deshalb war der Einfluss der Natur,
die den jungen Menschen feinfühlig machte,
ein wichtiger Bestandteil ihrer Erziehung.*

LUTHER STANDING BEAR

